

Die Belastung wird zunehmen

DV PLV. Berufszufriedenheit und -belastung waren wichtige Themen an der diesjährigen Delegiertenversammlung des Primarlehrerinnen- und Primarlehrervereins Aargau (PLV). Den kommenden Herausforderungen sieht die Präsidentin des PLV, Claudia Lauener-Gut, besorgt entgegen.

Nach einer interessanten Führung durch die Glockengiesserei Rüttschi in Aarau eröffnete Claudia Lauener-Gut die Versammlung mit Überlegungen zum Thema Glück und Zufriedenheit. Berufszufriedenheit sei überaus wichtig, sie Sorge sich um die Gesundheit von Lehrpersonen, die ihr Pensum reduzieren und somit «freiwillig» auf Lohn verzichten, um der Belastung des Unterrichtens gewachsen zu bleiben, so Lauener-Gut. Ein Dankeschön ging an die alv-Spitze, die erreicht hatte, dass der Mutationsgewinn endlich in der Lohnsumme verbleibt. Leider ist es nicht gelungen, die kostenneutrale Einführung des neuen Lehrplans erfolgreich zu bekämpfen. Claudia Lauener-Gut befürchtet, dass die Belastung der Primarlehrpersonen deshalb noch stärker zunehmen wird: Die Schülerinnen und Schüler haben mehr Unterricht und häufiger in der

ganzen Klasse. Es gibt neue Fächer und spürbar mehr Lerninhalte werden in die bestehenden Fächer gefüllt. Gleichzeitig wird auch die Neue Ressourcierung Volksschule eingeführt. Der PLV erwartet, dass die Schulleitungen weitergebildet und begleitet werden, um die schwierige Aufgabe der Verteilung der zugesprochenen Lektionen verantwortungsvoll umzusetzen.

Anschliessend erzählte Monica Morgenthaler, Leiterin Sektion Schulaufsicht beim BKS, von ihrer Arbeit. Hauptsächlich wird die Schulaufsicht bei begründeten Hinweisen auf gravierende Störungen im Schulbetrieb tätig, wenn besonders schwierige Situationen bewältigt werden müssen oder in der Begleitung von Schulen mit gelben und roten Ampeln. Sie überprüft Privatschulen und «Home Schooling» und Anträge auf Zusatzressourcen.

Dazu sind viele Informationen auf dem Schulportal aufgeschaltet. Allfällige Massnahmen liegen aber immer noch in der Verantwortung des Schulpsychologischen Dienstes und sollen auch dort eingefordert werden.

alv-Präsidentin Elisabeth Abbassi informierte danach darüber, dass die alv-GL in der Begleitgruppe zur Revision des Lohnsystems aktiv mitarbeitet und dort



Claudia Lauener-Gut dankt das langjährige Vorstandsmitglied Fridl Schütz. Fotos: zVg.

ihre grosse Erfahrung einbringen kann. Der alv konnte erreichen, dass zur Einführung des neuen Lehrplans allgemeine Weiterbildung während der Schulzeit stattfinden darf. Der alv wird sich dafür einsetzen, dass die Finanzierung weiterführender Kurse geklärt wird. Ein grosses Ärgernis für den alv sind die nach wie vor verbreiteten Rahmenverträge (vgl. alv-Jahresbericht von S. 8f.).

Geschäftliches, Personelles und Dank

Rechnung, Budget, Rechenschaftsbericht und Tätigkeitsprogramm wurden einstimmig genehmigt, die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert. Mirjam Senn, PLV-Vertretung in der Lehrmittelkommission, informierte anschliessend über neue, geplante und noch fehlende Lehrmittel. Patrick Blankenhorn wurde für 15 Jahre, Gabriela Ernst und Stefan Merkel wurden für 10 Jahre Mitarbeit im PLV-Vorstand geehrt. Eliane Voser erhielt ein spezielles Dankeschön für ihren grossen Einsatz in der GL. Friedl Schütz, der lange Jahre im Vorstand und auch in der GL mitgearbeitet hatte und sich jetzt beruflich neu orientiert, wurde mit grossem Dank verabschiedet. Susanne Schlatter ist nun in der GL des PLV und Matthias Weidmann wurde neu in den Vorstand gewählt. Sue Navarro, PLV-Vorstand



Vor dem geschäftlichen Teil konnten die Delegierten die traditionelle Glockengiesserei in Aarau besichtigen.